

Im Rahmen des Vermögensplanes wurden in Summe rd. 652.600 EUR Finanzmittel für Neu- und Ersatzinvestitionen verwendet. Im Einzelnen sind Zugänge im Anlagevermögen im Rahmen der Errichtung von Tiergehen wie folgt vorgenommen:

- |                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| a. Löwenhaus mit Freianlage:   | 519.739,53 EUR |
| b. Rothundhaus mit Freianlage: | 58.477,77 EUR  |

Darüber hinaus erfolgte ein Sachanlagenzugang durch die Inbetriebnahme der Vogelheizungsanlage in Höhe von 18.208,28 EUR. Die übrigen Investitionsmittel wurden für betriebsnotwendige technischer Anlage (z.B. Computer, tierpflegerische Hilfswerkzeuge) verwendet.

Damit konnten die Investitionen fast vollständig aus den Abschreibungen in Höhe von EUR 650.095 finanziert werden.

Entgegen der Auffassung sowie dem Vorschlag der Betriebsleitung wurden darüber hinaus im Wirtschaftsjahr 2002 rd. 206.000 EUR im Rahmen der Planungsleistungen für das neue Dickhäuterhaus aktiviert. Der Aufgabenträger vertritt die Auffassung, eine Aktivierung in voller Höhe auszuweisen. Die Betriebsleitung hatte sich nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsprüfer zwingend dazu verständigt, aufgrund des Beschlusses des Betriebsausschusses die Planungen zu verwerfen und die Aufwendungen in voller Höhe ergebniswirksam auszuweisen. Dies war damit begründet worden, dass der erarbeitete Planungsentwurf nicht den aktuellen Handlungsrichtlinien entsprach. Nach Beschlussvorlage durch den Betriebsleiter sind die vorliegenden Planungen nicht umzusetzen.

Darüber hinaus wurde nach Verlagen der Landeshauptstadt Magdeburg, die Bildung von Rückstellungen für das Wirtschaftsjahr 2003 verworfen. So dass eine Ergebnisentlastung in Höhe von rd. 192.000 EUR für das Wirtschaftsjahr 2002 auszuweisen ist. Die 192.000 EUR entsprechen der zweiten Teillastung im Rahmen der Planungen für das Dickhäuterhaus. Die Begleichung der Verbindlichkeit erfolgte im Wirtschaftsjahr 2003.

Die Summe der Betriebsleistung im Rahmen der Erfolgsplanung entspricht dem Geschäftsjahr 2001. Die Erlöse aus Eintrittskarten konnten um 3,66 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden, so dass im Geschäftsjahr 2002 Erlöse in Höhe von EUR 751.255 ausgewiesen werden können. Darüber hinaus konnten die Nebenerlöse (Parkplatz, Futterautomaten, Zoo-Shop) um 70,91 % gesteigert werden. Die Mehreinnahmen konnten leider nicht zur Verbesserung der gesamten betrieblichen Leistung verwandt werden, da die sonstigen betrieblichen Erträge aus Auflösung von Sonderposten sowie Zuwendungen im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Fördermaßnahmen äquivalent zum Vorjahr nicht erzielt werden konnten.

#### **4. Wirtschaftlicher Ausblick**

Der Aufgabenträger des Eigenbetriebes sowie die Betriebsleitung haben die wirtschaftliche Situation analysiert und aus den Ergebnissen zwingende Handlungsoptionen abgeleitet. Sie sind im Konzept „Vision 2004+“ verankert. In der Verantwortung zur Umsetzung der beschriebenen Handlungsfelder steht der neu bestellte Zoodirektor, Herr Dr. Kai Perret. Er hat die Leitung des Eigenbetriebes zum 01.10.2003 übernommen. Mit der Aufnahme der Tätigkeit ist eine sukzessive Einführung moderner und zeitgemäßer Führungsstrukturen erfolgt, die durch eine stetige Anpassung der Aufbauorganisation begleitet ist. Dabei ist ein enger Kontakt zu den Mitarbeitern gepflegt worden, der im Erfolg die stetige Anpassung der persönlichen Einstellung der Mitarbeiter auf die Besucherbedürfnisse brachte. Der Zoologische Garten Magdeburg versteht sich mehr und mehr als Dienstleistungsunternehmen.